

**Vom 8. -12. September 2009 fand der 8-te Kurs
„Scuola d' Arte Bonsai“ in Pfronten statt.**



**Unser jetziger Meister Kaizo Ando lehrt uns Bonsai aus ganzem Herzen.
Sein Wissen ist für einen Europäer, der in Bonsai traditionell japanisch
ausgebildet werden möchte, unbezahlbar.**



Ein großes Lob und eine hohe Anerkennung an dieser Stelle auch an Maria Volonterio, die mit großer Leidenschaft die Organisation leitet und führt. Großen Respekt auch an Fr. Sato unserer Dolmetscherin, die mit vollem Einsatz und hohem Wissensstand über Bonsai, sogar manche Gefühle von Meister Kaizo Ando so übersetzen kann, dass man bis ins kleinste Detail alles erfährt, was uns der Meister übermitteln möchte. Zu guter Letzt einen großen Dank auch an Hr. Hartmut Münchenbach, der mit so viel Herz und Engagement den Kurs tatkräftig begleitet. Ohne Hr. Münchenbach hätten wir gar nicht die Möglichkeit in einer Tokonoma, die er uns zu Verfügung stellt, unsere Bäume auszustellen. Noch dazu sein bemerkenswertes hohes Niveau, wie er Bonsai lebt und sich damit ausdrückt. Danke !

Meister Kaizo Ando lehrt gekonnt traditionell, japanisch Bonsai und versucht uns auf den Weg über Bonsai auch die Denkweise japanischer Tradition näher zu bringen. Ohne diesen Zugang ist ein absolutes Verstehen von Bonsai meiner Meinung nach gar nicht möglich.



Es ist sicher nicht einfach für einen japanischen Bonsai Meister wie Kaizo Ando sein Wissen über Bonsai in Europa weiterzugeben, da die Sichtweise von uns Europäern doch so unterschiedlich und anders ist als in Japan. Aber Meister Kaizo Ando versteht es perfekt, sein Wissen über Bonsai und japanische Tradition uns so zu vermitteln, dass sich uns einfach eine ganz andere Sichtweise eröffnet wird, um Bonsai auch richtig zu begreifen.



Ich finde als Europäer ist es besonders wichtig, die Hintergründe von Bonsai zu verstehen. Das kann ein japanischer Bonsai Meister, wie Kaizo Ando, der die japanische Tradition lebt und fühlt, einfach am besten vermitteln.

In dieser 8-ten Kursreihe war das große Thema „WABI und SABI“. Meister Kaizo Ando führte uns in das Thema „Wabi und Sabi“ ein. Die Sensibilität, Wabi und Sabi zu empfinden, ist schon fast Grundvoraussetzung um einen guten Bonsai allmählich gestalten zu können. In Europa ist das schnelle Resultat oft wichtiger als der Weg dorthin. Meister Kaizo Ando versteht es gekonnt, uns ein wenig langsamer und sensibler an Bonsai heran gehen zu lassen.

Als nächstes Thema waren die Literatenform (BUNJIN), die Wahl der richtigen Schale und zuletzt die Prüfung in die Oberstufe am Programm. Die Prüfung bestand aus zwei Aufgaben:

1. Gestaltung einer Pflanze zu einem Bonsai

2. Präsentation in der Tokonoma, von einem in den vorhergegangenen Kursen gestalteten Bonsai, welche schon in einer passenden Schale gepflanzt wurden.



Und wiederum ist es mir ein Anliegen auf die hohe Qualität von Kaizo Ando als Bonsai-Lehrer hinzuweisen, der bei der Präsentation unserer Bonsai auf die Vorgangsweise aller Schüler sehr genau achtete, etwa in der Weise, wie und warum man z.B. Baumwollhandschuhe beim Aufstellen des Holztisches verwenden muss und das letzte Abwischen mit einem Seidentuch erfolgen sollte, sowie das letztlich vorsichtige aufstellen des Bonsais auf den Holztisch.





Dieses Herangehen ist meines Erachtens von großer Bedeutung, um die notwendige Ehrfurcht bzw. den Respekt der Elemente für eine Tokonoma zu bekommen, um noch mehr Einfühlungsvermögen zu entwickeln, wie man eine Tokonoma ausstatten sollte.

Es ist die Zurückhaltung und Ehrfurcht, die Meister Kaizo Ando lehrt und vermitteln möchte. Wir sollen noch sensibler werden, ein Display zu erschaffen, das noch mehr Freiraum gibt, den Geist zu beflügeln, in einen anderen Kosmos einzudringen, etwas zu sehen und gleichzeitig das Nichtzusehende zu erfüllen und zu spüren. Aber Meister Kaizo Ando lässt uns allmählich verstehen, welche Bedeutung die richtige Vorgehensweise hat, um eine Tokonoma zu erschaffen, die eben diese Eigenschaften aufweist. Diese feinen Nuancen sind es, einen perfekten Ausdruck, oder eine Szenerie darzustellen, absolute Harmonie und Ausgewogenheit zu erreichen. Alles ist wichtig bis ins kleinste Detail. Diese vielen Feinheiten und Details sind es, die meiner Meinung nach überaus wichtig sind um überhaupt in Zukunft gute Bonsais entstehen zu lassen.

Meister Kaizo Ando, der in der Schule von Hamano viele Jahre lehrte und lernte, unterrichtet sehr konsequent die alte Schule von Bonsai, was in meinen Augen sehr wertvoll ist, um auch in Zukunft weiterhin diese japanische Denkweise zu erhalten und pflegen zu können !